

ANLAGE 2 – SAAS SERVICE BESCHREIBUNG - EMEA

V5.20.1.00.00 – Gültig ab 01. August 2020

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINFÜHRUNG	3
2. DAS SYSTEM: MODULE UND KOMPONENTEN SOWIE GENERELLE SYSTEM SERVICES	3
3. CONSULTING SERVICES	3
3.1 GET STARTED – DIE KONFIGURATION	4
3.1.1 <i>Konfiguration bei der Implementierung von tm5</i>	4
3.2 JOINT IMPLEMENTATION – UNTERSTÜTZUNG BEI DER GEMEINSAMEN IMPLEMENTIERUNG	6
3.3 TREASURY CONSULTING	6
4. CASH MANAGEMENT	7
4.1 LMCASH UND LMSTATUS	7
5. BANKANBINDUNG	8
5.1 PROJEKT	8
5.1.1 <i>Überblick</i>	8
5.1.2 <i>Inhalt von Zahlungsverkehrsprojekten</i>	8
5.1.3 <i>LMPayment</i>	9
5.2 VENDOR VERIFICATION	9
5.3 CSP PAKET FÜR DEN BELLIN SWIFT SERVICE	9
5.3.1 <i>Serviceumfang</i>	9
5.3.2 <i>Kundenbeteiligung</i>	9
5.3.3 <i>Serviceanforderungen</i>	9
5.4 TOKEN MANAGEMENT	10
5.4.1 <i>Serviceumfang</i>	10
5.4.2 <i>Kundenbeteiligung</i>	10
5.4.3 <i>Servicevoraussetzungen</i>	10
6. FINANZINSTRUMENTE	10
6.1 MODUL	10
6.1.1 <i>TTContract</i>	10
6.1.2 <i>TTDealing</i>	10
6.1.3 <i>TTGuarantee</i>	11
6.1.4 <i>TTLC</i>	11
6.1.5 <i>TTGL</i>	11
6.2 ADD-ONS	11
6.2.1 <i>Handelsplattformen</i>	11
6.2.2 <i>EMIR</i>	12
6.2.3 <i>Matching</i>	13
6.2.4 <i>Risikoanalyse</i>	13



7. VORSCHAU UND PLANUNG	14
7.1 LMPANNING	14
8. MULTILATERAL NETTING	14
8.1 ICNETTING	14
8.2 ICDISPUTE	14
9. ADD ON SERVICE	15
9.1 BELLIN CONNECT	15
9.2 CLOUD SERVICE: SAAS-SERVICE LEVEL	15
9.2.1 <i>Grundsätzlicher Leistungsumfang</i>	15
9.2.2 <i>System Uptime Monitoring</i>	15
9.2.3 <i>Vergleich Cloud Services</i>	16
9.3 MARKTDATEN	17
9.4 BELLIN INTEGRATION SERVICES (BIS)	17
9.4.1 <i>Datenaustausch über Netzwerke hinweg</i>	17
9.4.2 <i>BELLIN Client Transport</i>	18
9.5 SSO	18
9.5.1 <i>BELLIN Cloud - Authentifizierung durch Dritte</i>	18
9.6 TOKENS (ZWEI-FAKTOR-AUTHENTIFIZIERUNG/2FA)	19
9.6.1 <i>Allgemeine Informationen</i>	19
9.6.2 <i>Die Tokens</i>	19
9.6.3 <i>Nutzung</i>	19
9.6.4 <i>Token Ersatz</i>	20
9.7 ANWENDUNGSSPRACHEN	20
9.7.1 <i>Sprachen mit vollständiger Wartung und Support</i>	20
9.7.2 <i>Sprachen ohne vollständigen Support</i>	21

1. Einführung

Die folgenden Spezifikationen stellen den zum Gültigkeitsdatum geltenden Stand der Technik und der Softwarefunktionalitäten, sowie der jeweiligen Servicelevel dar und unterliegen regelmäßigen Anpassungen und Erweiterungen. Dabei stellt BELLIN sicher, dass im Einsatz befindliche Services mindestens auf dem nachstehend beschriebenen Leistungsniveau aufrechterhalten werden.

2. Das System: Module und Komponenten sowie generelle System Services

BELLIN bietet mit tm5 ein modular aufgebautes System, welches von BELLIN komplett cloudbasiert betrieben wird. Unsere Kunden können die Auswahl der passenden Module und Komponenten für ihr Unternehmen selbst vornehmen. Diese sind im Angebot entsprechend dargestellt. Nicht ausgewählte Module können jederzeit nachlizensiert und hinzugenommen werden.

tm5 ist eine webbasierte Plattform, auf der beliebig viele Benutzer und Gesellschaften einer Unternehmensgruppe arbeiten können. Die im Angebot genannten Preise verstehen sich generell für eine uneingeschränkte Anzahl von Benutzern und/oder Gesellschaften, sofern dies nicht ausdrücklich abweichend geregelt ist. Die monatliche Subscription-Vergütung schließt sowohl die Nutzungslizenz als auch die Maintenance-Leistungen bestehend aus Software-Maintenance und Support-Helpdesk mit ein.

Die Wartung umfasst die Software tm5 durch BELLIN, sowie sämtliche Updates und Releases, die in regelmäßigen Abständen durch BELLIN bereitgestellt werden. Darüber hinaus verleiht es der zentralen Treasury-Abteilung des Kunden das Recht den Support-Helpdesk“ als Dienstleistung in Anspruch zu nehmen, im Falle von Fragen bezüglich der Benutzung des Systems. Die Treasury- und Prozessberatung wird von BELLIN-Beratern angeboten und durchgeführt, zusätzlich zu den Dienstleistungen des Support-Helpdesks.

Der Kunde trägt die volle Verantwortung, dass seine Anwender über einen kompatiblen Web Browser (Google Chrome, Microsoft Internet Explorer 11.0 oder Microsoft Edge) sowie einen Zugang zum System via Internet oder Intranet verfügen, um Software im Rahmen der jeweiligen Berechtigungen uneingeschränkt nutzen zu können.

3. Consulting Services

Die Anforderungen an Implementierungsprojekte können von Kunde zu Kunde sehr unterschiedlich sein. Um die Einführung von tm5 optimal zu unterstützen, bietet BELLIN daher bei Bedarf eine Bandbreite von Dienstleistungen an. Diese reichen von der Konfigurationsunterstützung über eine umfassende Begleitung bei der Einführung des Systems bis hin zur fachkundigen Treasury-Beratung.

Je nach Projektumfang und Kundenbedürfnissen wird die Projektunterstützung beim Kunden und/oder „remote“ durchgeführt. Diese Flexibilität bedeutet zum einen, dass Projekte sehr effizient und in kurzer Zeit realisiert werden können. Andererseits ist damit auf Wunsch auch eine umfassende Projektunterstützung inklusive Prozess- und Fachberatung gewährleistet.

Selbstverständlich gibt es keinen „One Consulting Approach“ in einem Systemimplementierungsprojekt, der allen Projektanforderungen gerecht wird. Abhängig vom Know-how und den Bedürfnissen des Kunden in Bezug auf unser Treasury Management System setzen sich die Projekte daher aus drei verschiedenen „Beratungsbausteinen“ zusammen.

3.1 Get Started – die Konfiguration

Im ersten Baustein des Projekts führen wir Sie durch die Navigation des Systems, die generelle Stammdatenerfassung und anhand von Beispielen durch die Erfassungsmöglichkeiten von Positionen in der tm5. Diese initialen Themen werden im Rahmen von Web Sessions durchgeführt, um Ihnen flexibel und schnell einen leichten Einstieg in die „tm5-Welt“ zu ermöglichen.

3.1.1 Konfiguration bei der Implementierung von tm5

Als Teil jeder tm5 Subscription unterstützt BELLIN die Kunden durch die Bereitstellung von Einrichtung/Konfiguration über **Web-Meetings**, ergänzt durch Dokumentation und Benutzerhandbücher.

BELLIN wird die Kunden proaktiv dabei unterstützen, **das Wesentliche von tm5 zu verstehen**, einschließlich der Funktionen wie:

1. Die Navigation im System
2. Die Eingabe der erforderlichen Stammdaten
3. Die Verwendung von Schlüsselfunktionalitäten

Neben der im Einrichtungspreis enthaltenen Konfiguration bietet unser professionelles Beratungsteam Unterstützung bei Aufgaben an, die das volle Potential von tm5 für das jeweilige Unternehmen entfalten. Dies sind Themen wie Projektmanagement, die Gestaltung von Datenstrukturen, die Analyse von Geschäftsprozessen, die Transformation und Implementierung individueller Workflows, die technische Integration mit anderen Systemen oder die Unterstützung bei einem gruppenweiten Rollout des Systems.

Die folgende Punkte sind Teil des Konfigurationspakets, das ein umfassendes Verständnis zu den tm5 Funktionalitäten vermittelt.

3.1.1.1 System Einstellungen

Die Systemeinstellungen hängen von den Funktionen und Modulen ab, die vom Unternehmen voraussichtlich verwendet werden, und sind in der Regel:

- Benutzer und vordefinierte Benutzerrollen
- Teilnehmer (ext/int), Gesellschaften/Client, Clientgruppen, Kontrahenten, Kontrahentengruppen
- Währungen, Länder und Marktdaten

3.1.1.2 Cash Management

Die folgenden Themen werden behandelt und sind schließlich einsatzbereit

- Einrichtung von Bankkonten einschließlich des Imports und Exports von elektronischen Kontoauszügen und Transaktionen, ergänzt durch die Überprüfung des aktuellen Saldos und der Plausibilitätsprüfung des Saldos
- Die Abstimmung von Planungsdaten mit vorab aufgezeichneten Transaktionen
- Der Abgleich von Transaktionen und Planungsdaten
- Initiierung von manuellen oder vorgeschlagenen Pooling- und Kontoübertragungen
- Definition von Cashflow-Regeln zur Zuordnung von Planungskategorien (falls zutreffend)
- Die Verwendung von Finanzstatusberichten

3.1.1.3 Bank Connectivity

Für die Verbindung zu den Banken für den Empfang von Kontoauszügen und die Übermittlung von Zahlungen werden folgende Aufgaben übernommen:

- Onboarding und Prüfung von Zahlungsverkehrskanälen
 - Einrichtung und Initialisierung des Vertrags in tm5 und Zuweisung der Benutzer (nur EBICS)
 - Beantragung & technisches Onboarding (inkl. Einholung des individuellen SWIFT-BIC, falls erforderlich)
 - Teilnahme an **Kick-off-Telefonaten** mit Banken und ggf. erste Klärung des Umfangs/der technischen Details
 - Syntax- und Penny-Tests
- Basiskonfiguration bei der Implementierung
 - Einstellung der Zeichnungsberechtigungen für Benutzer/Konten
 - Definition der verwendeten Übertragungsarten für die Zahlungsübermittlung
- Basisschulung zur Anwendung der Komponente
 - Zahlungen und Zahlungsvorlagen eingeben/bearbeiten
 - Zahlungen unterschreiben/genehmigen und senden/freigeben
 - Anzeige/Bericht über Zahlungsstatus und -details

3.1.1.4 Forecasting and Planning

- Einrichtung von Planungskategorien, Planungsstrukturen sowie Liquiditätsplänen mit entsprechenden Kursszenarien und Zugriffsbeschränkungen (Planungskalender)
- Manuelle Eingabe/Bearbeitung/Löschung von Liquiditätsplanungsdaten einschließlich der Schnellerfassung oder der automatisierten Nutzung vorhandener Daten
- Daten aus dem Cash Management in Pläne übertragen (falls zutreffend)
- Liquiditätsplan und Vergleichsberichte inkl. Finanzierungen und Absicherungen (falls zutreffend) anzeigen

3.1.1.5 Financial Instruments

- Definition der verwendbaren Geschäftsarten
- Eingabe/Bearbeitung/Beenden von Standardderivaten wie Plain-Vanilla-FX- und Rohstoffinstrumente oder abgeschlossenen Standardgeschäften wie verzinslichen Instrumenten, öffentlich gehandelten Wertpapieren oder vereinbarten Kreditlinien
- Garantien und Akkreditive eingeben/bearbeiten/beenden (falls zutreffend)
- Zuordnung von Abrechnungskonto und Zahlungsvorlage zu Finanzinstrumenten und zinstragende Instrumente zu Kreditfazilitäten
- Zeigen, wie man Zinsberechnungen und -abgrenzung einsetzt

3.1.1.6 Multilateral Netting

- Definition des „Counterparty-Account-Mappings“ für die automatische Verarbeitung von AP/AR Dateien
- Darstellung der Einrichtung von Abstimmungs- und Netting-Kalendern
- Eingeben/Bearbeiten/Löschen und Bestätigen von Forderungen für die Abstimmung, das Netting und die Abwicklung
- Vorbereitung, Erstellung und Veröffentlichung der Netting-Berichts

3.2 Joint Implementation – Unterstützung bei der gemeinsamen Implementierung

Im zweiten Baustein des Projekts – der Joint Implementation – widmen wir uns Ihren bestehenden Prozessen, der Abbildung von Workflows in tm5 und weitergehenden Anforderungen im Rahmen der tm5-Einführung in Ihrem Haus (Beispiel: Rechte- und Rollenkonzept etc.). Ausgehend von Ihren Anforderungen können diese Themen ebenfalls „remote“ und/oder in klassischen Vorort-Terminen diskutiert bzw. umgesetzt werden. Für den Start dieser Projektphase planen wir in der Regel eine Vorlaufzeit von 4-6 Wochen nach Start der Konfiguration.

Dieser zweite Baustein des Projekts wird von einem im Vorfeld definierten Consulting-Team begleitet, wobei das Team je nach Projektgröße und -komplexität aus zwei oder mehreren Consultants bestehen kann.

3.3 Treasury Consulting

Über diese beiden Bausteine hinaus bieten wir eine umfassende Beratung, die auf die Optimierung der Treasury-Organisation abzielt. Einige prominente Beispiele sind die Optimierung der weltweiten Zahlungsprozesse, die Erstellung und das Schreiben von Treasury-Richtlinien sowie die Definition von Prozessen zur Gewährleistung von Compliance und Sicherheit im Treasury (z.B. Funktionstrennungsprinzipien).

BELLIN bietet zusätzlich Projektmanagement auf verschiedenen Leistungsstufen (BASIC, PROFESSIONAL und ENTERPRISE) an. Diese beinhalten Tätigkeiten wie folgt aufgeführt.

Tätigkeit	BASIC	PROFESSIONAL	ENTERPRISE
Dokumentation des Projektumfangs			
Erstellung eines initialen Projektplans (inkl. Lieferzeitpunkten) in Microsoft Project			
Fortlaufende Aktualisierung des Projektplans			
Fortlaufende Dokumentation des Projektfortschritts			
Fortlaufende Projektanpassungen (basierend auf dem Projektfortschritt)			
Bericht zur Consulting Nutzung			
Kommunikationsplan			
Aktive Projektsteuerung durch einen wöchentlichen Status-Call			
Monatliche Projektsteuerungsgruppen (Vorbereitung, Teilnahme, Dokumentation)			
Bereitstellung der Sitzungsprotokolle (wöchentlicher Status-Call, monatliche Steuerungsgruppen)			
Nachhalten von offenen Punkten und Problemfällen			

Regelmäßige Projektstatusberichte			
Management von Anpassungen inkl. Change-Request-Dokumentation			
Weiterführende individualisierte Berichte, basierend auf kundenspezifischen Anforderungen			
Dokumentation des Projektabschlusses			
Dokumentation der Projektabschlussnahme			

Scoping-Tätigkeiten sind weitere Beispiele für zusätzliche Consulting Services. Ein Scoping zu Beginn eines Projekts ist ein wertvoller Projektbestandteil, um spezifische Anforderungen, Verfahren und Prozesse vor der Systemeinführung zu bewerten und zu definieren. Die Ergebnisse aus einer Scoping-Phase werden schriftlich dokumentiert und als Grundlage für die Umsetzung verwendet.

Bei der Vielzahl der Beratungsprojekte, die BELLIN bisher durchgeführt hat, hat sich außerdem der Review Day als besonders wertvoll erwiesen. Nach Abschluss des Projekts beginnt die tägliche Arbeit mit tm5, und der Kontakt zum Consultant nimmt ab. Mitarbeiter kommen hinzu und verlassen das Team, die Abläufe ändern sich kontinuierlich, die anfangs eingerichteten Routinen jedoch haben sich manifestiert. Der Review Day dient der Optimierung der gelebten Prozesse und dem Erkennen von bisher ungenutzten Potentialen in der Bedienung und Nutzung der Software.

4. CASH MANAGEMENT

4.1 LMCash und LMStatus

Cash Management mit Finanzstatus.

Kurzfristige Disposition der laufenden Konten und stichtagbezogene Messung des Liquiditätsbestandes Cash Management ist eine der Grundaufgaben von Treasury. Es dient der Ermittlung der erwarteten Salden aller laufenden Bank- und Verrechnungskonten. Die Komponente umfasst unter anderem die Verarbeitung von elektronischen Kontoauszügen in verschiedenen Formaten (z.B. MT940), den Abgleich der Plandaten mit den Daten des Kontoauszugs, überprüft die Kontensalden nach verschiedenen Kriterien und ermittelt optimale Liquiditätsprognosen – auch mit Hilfe von Planumsätzen, z.B. MT 942 **LMCASH** ist die Komponente für das tägliche Cash Management.

Der Finanzstatus **LMSTATUS** bereitet die schon in tm5 aus dem Tagesgeschäft vorhandenen Daten des Cash Managements und des Kontraktmanagements schnell und einfach auf. Dies ermöglicht auf jeder Ebene und für jeden Bereich des Unternehmens zu beliebigen Zeitpunkten, oder über beliebige Zeiträume hinweg, einen Überblick über die Liquiditätssituation, oder die Ausnutzung der Kreditlimite nach vielen Dimensionen im Zusammenspiel mit dem Modul „Finanzinstrumente“. Der Finanzstatus ist ein gutes Beispiel für das „Embedded Reporting“ in tm5. Damit wird weltweite Transparenz auf Knopfdruck Realität.

5. BANKANBINDUNG

5.1 Projekt

5.1.1 Überblick

Zur Bankenkommunikation in Verbindung mit tm5 stehen verschiedene nationale (z.B. EBICS, FTX, MBS) und internationale (z.B. SWIFT) Standards sowie bankspezifische (Host-to-Host) Anbindungen zur Verfügung. Im Regelfall wird für den Datenaustausch eine Kommunikationskomponente zusammen mit einem oder mehreren Dateiformaten verwendet.

Für eine erfolgreiche Bankverbindung müssen die Banken eine Kommunikation über internationale Standards (SWIFT oder Host-to-Host) oder nationale Standards (z.B. EBICS) anbieten. Darüber hinaus müssen sie MT101 oder Formate auf Basis von XML ISO20022 verarbeiten können. Während eines Projekts wird BELLIN mit den Banken beginnen, die zuvor erfolgreich von BELLIN angebunden wurden.

5.1.2 Inhalt von Zahlungsverkehrsprojekten

5.1.2.1 Aufsetzen der Kommunikation:

- SWIFT on-boarding, H2H Anbindungen und/oder EBICS Kommunikation
- Begleiten beim Ausfüllen der Vertragsunterlagen und Fragen um diese Dokumente
- Installation der Kommunikationswege und Einrichtung des BICs/ Zertifikats/ EBICS Payment Gateways

5.1.2.2 Betrieb der Kommunikation und Formate:

- Teilnahme an den Abstimmungstelefonaten
- Technisches einrichten der Banken, SWIFT Onboarding der Banken, Einrichtung der EBICS Kennungen inklusive einer ggf. erforderlichen Testumgebung
- Testen der Dateien MT101 oder XML Dateien und Abstimmung mit der Kunden IT und den Banken – sofern erforderlich bzw. überhaupt möglich
- Lizenzen aller Formate, auch die Entwicklung von Formaten
- Dritt- und interne Kommunikationskosten wie SWIFT (Volumenunabhängig)
- Konvertierung von der BELLIN csv-Schnittstellenbeschreibung in das bankspezifische XML ISO20022
- Anpassung von Formaten im Falle das eine neue Beschreibung von der Bank/Kunde an uns herangetragen wird
- Technischer Support im Bereich Zahlungsverkehr

5.1.2.3 Konfiguration Bankenkommunikation

- Standardeinrichtung von tm5 in den Stammdaten
- Definierung von Unterschriftsberechtigungen

5.1.2.4 Zusätzliche Leistungen die nicht in den monatlichen Kosten zur Nutzung der Software tm5 enthalten sind

- Scoping
- Projekt Management, Statusberichte etc.
- Koordinierung von Terminen für den Kunden oder der Banken
- Dokumentation in jeglicher Art wie Formate, Anbindungen, Konfiguration

5.1.3 LMPayment

Zahlungsverkehr – 4-dimensionaler Zahlungsverkehr

Die Komponente steht für die Integration des Electronic Banking in eine einzige Treasury-Plattform für alle Gesellschaften im Konzern. Damit werden alle vier Dimensionen im Zahlungsverkehr abgedeckt: Multi-Land- und Multi-Bank-fähiger Zahlungsverkehr, der sowohl Domestic Payments, als auch Cross Border Payments ermöglicht. **LMPAYMENT** ist mehr als nur eine Payment Factory, sondern die Basis im lokalen wie auch globalen Electronic Banking für Unternehmen aller Größenordnung. Neben der Basiskomponente selbst, steht eine umfangreiche Bibliothek an Zahlungsverkehrsformaten zur Verfügung, die je nach Bedarf ausgewählt werden können. Der mit der Komponente abgedeckte Prozess beginnt mit der Erfassung von manuellen Zahlungen oder der Verarbeitung von Zahlungsverkehrsdateien in den entsprechend lizenzierten Formaten. Es folgt die Autorisierung der Zahlung nach einem mehrschichtigen Autorisierungsverfahren, das vollständig unabhängig von den bei der Bank hinterlegten Autorisierungen ausschließlich in tm5 verwaltet wird. Je nach etablierter Technologie, können die Zahlungsaufträge anschließend an Banken in der ganzen Welt zur Ausführung versendet werden.

Neben der Ausführung auf Bankkonten bei Drittbanken, besteht auch die Möglichkeit der Ausführung von Zahlungen auf Intercompany Konten.

5.2 Vendor Verification

Mit dem Vendor Verification Service können Kunden eine Whitelist und eine Blacklist für Zahlungsempfänger konfigurieren. Sobald eine Zahlung in tm5 eingegeben wird, vergleicht Vendor Verification die Kontoinformation des Zahlungsempfängers mit der Whitelist und Blacklist des Kunden. Wenn die Kontoinformation nicht analog in der Whitelist hinterlegt ist, gibt Vendor Verification eine Warnung aus oder blockiert die Zahlung.

Vendor Verification prüft Einzel- und Massenzahlungen. Wenn die Prüfung einer Zahlung einer Massenzahlungsdatei nicht erfolgreich ist, gilt dies für die komplette Massenzahlung. Kunden können das Prüfniveau für jedes Konto festlegen. Die Benutzer können dann im Einzelfall die Prüfergebnisse übersteuern, um die volle Kontrolle über die Zahlung zu behalten.

5.3 CSP Paket für den BELLIN SWIFT Service

5.3.1 Serviceumfang

Im Rahmen des CSP Packages führt die Firma BELLIN mit Kunden zusammen das von SWIFT geforderte unabhängige CSP Assessment durch. Hierzu muss ein vorgegebener Fragebogen ausgefüllt werden, der dann zusammen mit dem Kunden besprochen wird. Des Weiteren füllt BELLIN basierend auf den Ergebnissen des Assessment die Selbst-Attestierung aus.

5.3.2 Kundenbeteiligung

Der Kunde verpflichtet sich, mit den Mitarbeitern von BELLIN zusammenarbeiten, da bestimmte Informationen vom Kunden zur Verfügung gestellt werden müssen und ebenfalls auf Kundenseite Überprüfungen erforderlich sind.

5.3.3 Serviceanforderungen

- BELLIN verwahrt und verwaltet die SWIFT Token des Kunden
- Der Kunde betreibt tm5 in der BELLIN Cloud
- Der Kunde nutzt das aktuelle BELLIN Preismodell



- Bereitstellung der anonymisierten über tm5 verarbeiteten Finanzdaten des Kunden als Basis zur Entwicklung KI-gestützter Sicherheitsfeatures (für BELLIN Swift Matching Kunden optional)

Wenn der Kunde mit dem BELLIN SWIFT Service Zahlungen ausführt, gilt außerdem

- Login in tm5 mit 2-Faktor-Authentifizierung über BELLIN Connect
- Überprüfung aller Zahlungsaufträge mit Vendor Verification

5.4 Token Management

5.4.1 Serviceumfang

BELLIN verwahrt und verwaltet die SWIFT Tokens des Kunden, wenn dieser diesen Service in Anspruch nimmt. Dies bedeutet, dass die regelmäßig wiederkehrenden Zertifikat-Erneuerungen für die Security Officer und RMA Token von BELLIN durchgeführt werden. Der Prozess für das Token Management ist in einem separaten internen Dokument beschrieben und muss vom Kunden während des Setups des CSP Packages akzeptiert werden.

5.4.2 Kundenbeteiligung

Der Kunde verpflichtet sich, mit den Mitarbeitern von BELLIN zusammenzuarbeiten, um das SWIFT-Setup zu ändern.

5.4.3 Servicevoraussetzungen

Der Kunde hat ein funktionierendes SWIFT Setup. Dies beinhaltet sowohl die Security Officer als auch das Token Management.

6. FINANZINSTRUMENTE

6.1 Modul

6.1.1 TTContract

Zinsen, FX und Rohstoffe – Verwaltung aller Treasury-Transaktionen/Vertrags Management
In **TTCONTRACT** werden alle mit Banken oder Konzerngesellschaften abgeschlossenen Treasury-Geschäfte abgebildet, dokumentiert und nach verschiedenen Methoden bewertet. Zu den Geschäften gehören Devisengeschäfte (Spot, Swap, NDF oder Optionen verschiedenster Art), Geschäfte im Rahmen des Rohstoffmanagements (Forwards und Futures), kurz- und langfristige Zinsgeschäfte (Geldmarkt, Darlehen, Zinsswaps) aber auch die Verwaltung von Kreditlinien, Leasinggeschäften oder Kreditsicherheiten. Dabei stehen nicht nur die Verwaltung, sondern auch die Prozesse innerhalb des Unternehmens im Vordergrund, damit alle Anforderungen an die Sicherheit und Compliance erfüllt werden können. Dazu gehört z.B. die Aufteilung nach Handel, Erfassung, Prüfung und der erforderliche Abgleich mit den entsprechenden Gegenparteien.

6.1.2 TTDealing

IC Handelsplattform – Der elektronische Handelsplatz

Die Komponente **TTDEALING** bereitet die Grundlage für die Vereinbarung von Geschäften zwischen den Konzerngesellschaften oder mit Dritten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Vereinbarung und der optimierten Abwicklung von konzerninternen Kreditlinien, FX- und Zinsgeschäften sowie Wertpapieren. Darüber hinaus ist **TTDEALING** die Grundlage für die Schnittstellen zu den Handelsplattformen wie 360T, Bloomberg oder FXall. Im Rahmen von **TTDEALING** wird auch das elektronische Matching von Geschäften angeboten und damit sichergestellt, dass dies zeitnah und transparent erfolgen kann.

6.1.3 TTGuarantee

Management aller Garantien

Neben den klassischen Geschäften im Treasury, verfügt **TTGUARANTEE** über die Möglichkeit, Bank- und Konzerngarantien ebenso wie erhaltene Garantien mit einer Vielzahl von Informationen abzubilden und die anfallenden Gebühren automatisch zu berechnen und an das Cash Management zur Überwachung zu übertragen. Im Innenverhältnis des Unternehmens unterstützt **TTGUARANTEE** auch die Verarbeitung von Garantien im Auftrag.

Neben der Verwaltung von Garantien, können diese über einen zusätzlichen Service in Verbindung mit dem BELLIN SWIFT Service als Teil des Bank Connectivity Moduls direkt aus tm5 heraus bei Banken elektronisch beauftragt und durch die Bank bestätigt werden. Dies ersetzt den papierbasierten Antragsprozess.

6.1.4 TTLC

Akkreditiv-Management – Abbildung von Import- und Export-Akkreditiven

Mit Hilfe der Komponente wird die Verwaltung von Akkreditiven und von damit in Verbindung stehenden einzelnen Lieferungen voll umfänglich unterstützt. Dazu gehört auch die Berechnung der anfallenden Gebühren und kommerziellen Zahlungsströme. Die Einbindung der Daten in die Ausnutzung von Kreditlinien oder der Cash-Flows in das Cash Management ist gewährleistet.

Neben der Verwaltung von Akkreditiven, können diese über einen zusätzlichen Service in Verbindung mit dem BELLIN SWIFT Service als Teil des Bank Connectivity Moduls direkt aus tm5 heraus bei Banken elektronisch beauftragt und durch die Bank bestätigt werden. Dies ersetzt den papierbasierten Antragsprozess.

6.1.5 TTGL

Accounting – Aufbereitung der Daten für die Buchhaltung

Mit **TTGL** wird die Anbindung an die Finanzbuchhaltung realisiert. Dabei wird die Überleitung von Buchungssätzen für Bewertungen oder Zinsabgrenzungen ebenso sichergestellt, wie die Ermittlung von Buchungsanweisungen.

6.2 Add-ons

6.2.1 Handelsplattformen

6.2.1.1 Schnittstelle zur 360T Handelsplattform

Eine Schnittstelle zum elektronischen Handelsnetzwerk 360T ermöglicht es den Nutzern, XML-Dateien von gehandelten Transaktionen direkt an tm5 zu übertragen. Somit stehen alle Daten der abgeschlossenen Transaktionen in tm5 für eine spätere Analyse zur Verfügung. Dies erspart dem Benutzer die manuelle Eingabe dieser Transaktionen. Für die weitere Verarbeitung in tm5 müssen mehrere Felder in 360T im Voraus konfiguriert werden. Voraussetzung für die Nutzung von 360T ist eine 360T Plattformlizenz mit dem Provider. Technische Grundlage für die Nutzung von 360T in tm5 ist die Nutzung der Lizenz „Finanzinstrumente“. Nachdem die Übertragung der Bewegungsdaten von 360T nach tm5 konfiguriert wurde, sind sowohl manuelle als auch automatische Übertragungen möglich.

Weiterhin können Handelsanfragen in tm5 generiert und als CSV-Format exportiert werden. Die Handelsanfragen können so in 360T (Bridge) importiert werden. Auf diesem Wege können importierte Geschäfte mit der Handelsanfrage in tm5 verknüpft werden. Eine automatische Generierung von back-to-back Deals ist möglich, wenn in der Handelsanfrage ein interner tm5 Client hinterlegt ist.

6.2.1.2 Schnittstelle zur FXall Handelsplattform

Durch Bildung einer Schnittstelle zur Handelsplattform von FXall können dort gehandelte Geschäfte in einem CSV-Format nach tm5 importiert werden. Damit stehen die Daten des abgeschlossenen Geschäftes in tm5 für spätere Auswertungen zur Verfügung und eine manuelle Erfassung im Treasury Management System von bereits getätigten Geschäften, bleibt erspart. Für die korrekte Weiterverarbeitung muss im Vorfeld in tm5 die Feldbelegung konfiguriert werden, damit die Handelspartner und die Geschäftsarten richtig identifiziert und in die tm5-Datenwelt übernommen werden können.

Voraussetzung für die Nutzung von FXall ist eine FXall Plattformlizenz mit dem Provider. Technische Grundlage für die Nutzung von FXall in tm5 ist die Nutzung der Lizenz „Finanzinstrumente“. Das Format der CSV Datei ist von FXall definiert und die Bereitstellung muss vom Kunden bei FXall beantragt werden. Weiterhin können Handelsanfragen in tm5 generiert und als CSV-Format exportiert werden. Die Handelsanfragen können so in FXall (QuickConnect) importiert werden. Auf diesem Wege können importierte Geschäfte mit der Handelsanfrage in tm5 verknüpft werden. Eine automatische Generierung von back-to-back Deals ist möglich, wenn in der Handelsanfrage ein interner tm5 Client hinterlegt ist.

6.2.1.3 Schnittstelle zur Bloomberg Handelsplattform

Durch Bildung einer Schnittstelle zur Handelsplattform von Bloomberg können dort gehandelte Geschäfte in einem CSV-Format (v2.4 oder v2.12) an tm5 übertragen werden. Damit stehen die gesamten Daten des abgeschlossenen Geschäftes in tm5 für spätere Auswertungen zur Verfügung und eine manuelle Erfassung im Treasury Management System von bereits getätigten Geschäften bleibt erspart. Für die korrekte Weiterverarbeitung muss im Vorfeld in tm5 die Feldbelegung konfiguriert werden, damit die Handelspartner und die Geschäftsarten richtig identifiziert und in die tm5-Datenwelt übernommen werden können.

Voraussetzung für die Nutzung von Bloomberg ist eine Bloomberg Plattformlizenz mit dem Provider. Technische Grundlage für die Nutzung von Bloomberg in tm5 ist die Nutzung der Lizenz „Finanzinstrumente“. Die Übertragung der Geschäfte in ein bestimmtes Netzwerkverzeichnis des Kunden wird von BELLIN konfiguriert. Der Import in tm5 wird dann direkt in der Bloomberg-Komponente von tm5 angestoßen. Hierbei werden die Geschäfte von dem Verzeichnis abgerufen und diese in die tm5 – Datenbank abgespeichert.

Weiterhin können Handelsanfragen in tm5 generiert und als CSV-Format exportiert werden. Die Handelsanfragen können so in Bloomberg FXEM importiert werden. Eine „DEALREQUESTID“ muss dabei als „note field“ in Bloomberg konfiguriert werden. Auf diesem Wege können importierte Geschäfte mit der Handelsanfrage in tm5 verknüpft werden. Eine automatische Generierung von back-to-back Deals ist möglich, wenn in der Handelsanfrage ein interner tm5 Client hinterlegt ist.

6.2.2 EMIR

Eine Direktanbindung aus tm5 heraus ermöglicht es, Meldungen von Derivaten aus tm5 direkt an das Transaktionsregister REGIS-TR zu übertragen, ohne als Unternehmen individuell ein eigenes Konto bei REGIS-TR unterhalten zu müssen. Alle Meldungen werden dabei, sowohl von Geschäften mit Banken, als auch mit Konzerngesellschaften, erstellt und übertragen. Es ist zu beachten, dass für FX Derivate in der Regel nur eine Meldung, für Rohstoff Futures aber mehreren Meldungen pro Geschäftsabschluss zu erstellen sind.

Die Verantwortung zur korrekten und vollständigen Meldung liegt bei Nutzung des BELLIN EMIR Service beim Kunden! Ein separates Konto zum Lesezugriff kann direkt bei REGIS-TR vom Kunden beantragt

werden, um die dort hinterlegten Daten nochmals überprüfen. BELLIN übernimmt für die Vollständigkeit und Korrektheit der Meldungen bei REGIS-TR keine Haftung.

6.2.3 Matching

Hinter dem Begriff des „Matching“ verbirgt sich die Tatsache, dass die gegenseitige Bestätigung der abgeschlossenen Geschäfte zwischen Unternehmen und Banken in elektronischer Form vorgenommen werden kann. Der Austausch von Nachrichten im Rahmen des BELLIN Matching Service deckt FX Geschäfte (SPOT, SWAP, Forward, NDF und Optionen ersten Grades), sowie Geldmarktgeschäfte ab. tm5 bietet dabei einen direkten Überblick über alle Geschäfte zu denen Nachrichten versendet wurden und für die erfolgreiche oder abweichende Bestätigungen von Banken empfangen worden sind. Der Abgleich selbst erfolgt automatisch im System und führt dazu, dass Veränderungen an bereits abgeglichenen Geschäften entweder gar nicht möglich oder sofort ersichtlich sind.

Der BELLIN Matching Service ermöglicht es dem Unternehmen, entsprechende Nachrichten zur Bestätigung der abgeschlossenen Geschäfte in elektronischer Form zu erstellen und an die angeschlossenen Banken zu versenden. Im Gegenzug können diese Nachrichten durch das Unternehmen wiederum von den betroffenen Banken bezogen werden. Bei der Nutzung des BELLIN Matching Service gelten drei wesentliche Voraussetzungen:

- Der Kunde verfügt über die das Modul Finanzinstrumente und hat dort die entsprechenden Geschäfte mit allen relevanten Daten abgebildet.
- Der Kunde verfügt über einen Zugang zu SWIFT über den BELLIN SWIFT Service. SWIFT dient dabei als Netz zur Übertragung der Nachrichten an die Bank bzw. für den Bezug der Nachrichten von der Bank.
- Der BELLIN Matching Service wurde beauftragt und durch den Berater von BELLIN konfiguriert

Bei der Etablierung des BELLIN Matching Service ist zu beachten, dass eine Abstimmung von mindestens 3 Parteien (SWIFT/Bank/BELLIN) zu erfolgen hat.

- Die Funktionalität muss durch BELLIN in tm5 installiert und konfiguriert worden sein.
- Die Bank ist informiert und in der Lage die Bestätigungsnachrichten (MT3xx) via SWIFT durch den Kunden zu empfangen und zu verarbeiten. Im Umkehrschluss ist die Bank auch in der Lage ihre Bestätigung an den SWIFT Code des Kunden zu versenden.
- Der BELLIN SWIFT Service muss nicht nur bei BELLIN eingerichtet sein, sondern auch durch SWIFT aktiviert werden.

Es ist damit zu rechnen, dass die Abstimmung der eingebundenen Parteien einige Tage oder Wochen in Anspruch nehmen wird, bevor die Nachrichten reibungslos ausgetauscht werden können. Eine genaue Vorhersage der Projektlaufzeit ist nicht möglich, sollte aber wenige Wochen nicht übersteigen.

Die Subscription des Bank Connectivity Moduls ist Voraussetzung zur Nutzung. Ein Vertrag über die Annahme von Zahlungsaufträgen mit der Bank ist für den Austausch von Bestätigungsnachrichten nicht erforderlich.

6.2.4 Risikoanalyse

6.2.4.1 TTRISKWATCH

Risikomanagement – Finanzmathematische Risikoanalyse

Sensitivitäten, Simulationen oder der Value-at-Risk sind Werte, die in diesem Add-On ermittelt bzw.

durchgeführt werden können. Es bildet damit die Grundlage für die mathematisch fundierte Risikoanalyse und ist ein wichtiges Element im Gesamtrisikomanagement und der im Rahmen von IFRS erforderlichen Berichtspflichten.

7. Vorschau und Planung

7.1 LMPlanning

Liquiditätsplanung – Planung der mittel- bis langfristigen Liquiditätsentwicklung

Die langfristige Vorausschau auf die Entwicklung der Liquidität jeder Gesellschaft, jeder Division oder im Gesamtkonzern wird durch **LMPLANNING** ermöglicht. Basierend auf individuell definierten Planungskategorien und Planungsstrukturen werden zum einen die Zahlungsströme aus der Vergangenheit aufbereitet und für die Zukunft nutzbar gemacht und zum anderen die Zahlungsströme für die Zukunft in den unterschiedlichsten Szenarien geplant, aufbereitet und ausgewertet. **LMPLANNING** bedient das Risikomanagement im Konzern besonders in Kombination mit den abgeschlossenen Verträgen zur Refinanzierung (Funding) oder Devisensicherung (Hedging) und unterstützt effizient bei der Finanzplananalyse, wie z.B. Plan/Plan, Plan/IST, Plan/Forecast.

8. MULTILATERAL NETTING

8.1 ICNetting

Abstimmung konzerninterner Einzelbelege

Mit **ICNETTING** bietet tm5 die Möglichkeit, die Intercompany-Abstimmung zu optimieren – zwischen allen Gesellschaften und für alle Anwender. Unsere Kunden sind damit nicht auf forderungs- oder verbindlichkeitsgetriebenes Netting beschränkt, sondern nutzen das volle Potential des **AGREEMENTDRIVENNETTING®**.

Verrechnung konzerninterner Zahlungsströme

ICNETTING organisiert die Verarbeitung aller Konzernzahlungsströme, die über das Netting-Center oder angeschlossene Sub-Center abzurechnen sind. Die Berechnung der Netting-Statements und die Organisation des sich daraus ergebenden Zahlungsverkehrs im Konzern zum Abschluss des Netting-Prozesses sind dabei ebenso Bestandteil der Komponente.

8.2 ICDispute

Professionalisiertes Dispute Management

Ein Streitfall auf Belegebene wird systematisiert und in einer strukturierten Eskalation der Gesamtorganisation zur Lösung vorgelegt. Damit ist die Grundlage für die automatisierte und erzwungene Einbindung verschiedener Managementebenen sichergestellt. Die erforderliche Entscheidungsfindung im Streitfall wird zügig herbeigeführt und ist jederzeit transparent und analysierbar.



9. ADD ON SERVICE

9.1 BELLIN connect

BELLIN Connect ist eine App, die Kunden schnell und einfach Zugriff auf ihre Daten in tm5 und weiterführende Optionen zur Nutzung derselben bietet. Es handelt sich um ein leicht zu handhabendes Tool bzw. eine Schnittstelle zu tm5, über die auf dem Smartphone und anderen Geräten, welche mit Android oder iOS betrieben werden, Aufgaben erledigt und Daten eingesehen werden können.

9.2 Cloud Service: SaaS-Service Level

9.2.1 Grundsätzlicher Leistungsumfang

BELLIN stellt die Installationsarbeiten und sämtliche erforderlichen Hardware und Softwarekomponenten für den Betrieb von tm5 einschließlich seiner Überwachung zur Verfügung. Die Entscheidung über den Einsatz von Hardwarekomponenten und Softwaresystemen, die zum Betrieb des Servers und der Applikation sowie der Datensicherung zum Einsatz kommen, wird von BELLIN vorgenommen. Dabei kommen nur solche Komponenten zum Einsatz, die die Leistungserbringung unterstützen und sichern. Der Betrieb von BELLIN wird regelmäßig im Rahmen von Sicherheitsüberprüfungen und Zertifizierungen überwacht und jederzeit auf den aktuellen Stand der Technik angepasst, um Datenschutz und Datensicherheit gewährleisten zu können.

Sämtliche Lizenz- und Wartungsarbeiten für die erforderlichen Betriebssysteme und Datenbanken und deren regelmäßige Sicherung sowie die Aufbewahrung der Sicherung werden im folgenden Rhythmus durchgeführt:

- Täglich für die laufende und vorangegangene Woche
- Wöchentlich für den laufenden und vorangegangenen Monat
- Monatlich für das laufende und vorangegangene Jahr

Bei dem Betrieb des Servers oder der Applikation wird grundsätzlich eine Verfügbarkeit des Livesystems von 24h täglich bzw. entsprechend dem jeweiligen Service Levels unterstellt. Dies gilt nicht für Zeiten bei eingeschränkter allgemeiner Verfügbarkeit des Internet und oder der Zugangsmöglichkeiten durch die Anwender des Kunden. Die Zeiten für Wartungsarbeiten oder Datensicherungen, die durch BELLIN vorgenommen werden, gehen nicht zu Lasten der Verfügbarkeit. Weitere Details sind im BELLIN Service Level Agreement (SLA) und in der detaillierten Hosting Description zu finden.

BELLIN stellt die erforderlichen SSL-Zertifikate oder ein alternatives sichereres Medium für den Betrieb mit einer SSL 128-Bit, bzw. 256-Bit Verschlüsselung zur Verfügung.

9.2.2 System Uptime Monitoring

BELLIN bietet Cloud Services für die Treasury-Anwendungen der Kunden an. Je nach Cloud-Vereinbarung wird dem Kunden eine bestimmte Verfügbarkeit der Anwendungen garantiert. BELLIN verwendet zur Verfügbarkeitsmessung einen Drittanbieter.

9.2.3 Vergleich Cloud Services

9.2.3.1 BASIC

- Nach Wahl von BELLIN
 - BELLIN Cloud, oder
 - Public Cloud Angebot (Anbieter nach BELLINs Wahl)
- Das System wird nach BELLINs Wahl innerhalb des Aktualisierungsfensters auf das neuste Release aktualisiert
- Verfügbarkeit von 99.9%
- Information Security Package enthalten (security certificates, auditors reports)
- Wartungsfenster – 8 Stunden pro Monat am Wochenende wie von BELLIN definiert und mitgeteilt
- Test System verfügbar
- RPO – 24 Stunden
- RTO – 8 Stunden
- In jeder tm5 Subscription enthalten

9.2.3.2 PROFESSIONAL

- Alle Spezifikation von BASIC +
- Nach Wahl des Kunden
 - BELLIN Cloud, oder
 - Public Cloud Angebot (Anbieter nach BELLINs Wahl)
- Möglichkeit von dedizierter IP Adresse und IP Adressrestriktionen
- Sicherheit
 - Customer Security Audits möglich, Kosten nach Aufwand
 - Customer Security Support Abrechnung nach Aufwand
- Dediziertes Site Monitoring möglich
- Möglichkeit zur SSL Client Authentifizierung (Client Zertifikate)
- Monatliche oder wöchentliche geplante Kopie vom Produktiv- auf das Testsystem
- Möglichkeit, die Auslieferung von neuen tm5 Releases zu verschieben (gemäß aktuellem SLA)
- Möglichkeit, vollständige Datenbankbackups zu erhalten (Fixpreis pro Backup)
- RPO – 1 Stunde
- RTO – 4 Stunden

9.2.3.3 ENTERPRISE

- Alle Spezifikationen von PROFESSIONAL +
- Exklusive Server and BELLIN Komponenten (EBICS Gateway, Payments Gateways, BELLIN Process Automation, etc.)

9.2.3.4 Definition der Terminologie

Die zuvor verwendeten Begriffe sind wie folgt definiert

- RPO: Recovery Point Objective – der am weitesten zurückliegende Zeitpunkt ab einer Wiederherstellung; alle Eingaben die neuer als der RPO sind, sind potenziell nicht mehr wiederherstellbar
- RTO: Recovery Time Objective – der größtmöglich, erlaubte Zeitraum bis zur Wiederherstellung des Systems nachdem dieses nicht mehr verfügbar war
- Security Documentation Package: Das Security Documentation Package enthält die ISO-Zertifikate und das Statement of Applicability, den SOC Bericht und Pen-Test Bericht mit dem Zeitplan zur Behebung; diese Dokumente werden regelmäßig aktualisiert

- Customer Security Audits sind Audits, die Kunden oder Partner von Kunden bei BELLIN durchführen. Dies beinhaltet Audits zu Produkten (z.B. Pen-Tests) oder Audits von BELLINs Prozessen
- Customer Security Support beinhaltet alle Anrufe mit dem Kunden bez. Sicherheitsthemen oder die Beantwortung von Fragen und Fragebögen im Zusammenhang mit Sicherheit. Im Regelfall sind diese Information im Security Documentation Package enthalten.

9.3 Marktdaten

In Zusammenarbeit mit Dritten bietet BELLIN in tm5 integrierte Marktdatendienste an. Detaillierte Informationen zum Umfang dieser Dienstleistungen finden Sie in der aktuellen Servicedokumentation unter Treasury Connected (www.treasuryconnected.com). BELLIN behält sich ausdrücklich das Recht vor, die Dienste jederzeit anzupassen.

9.4 BELLIN Integration Services (BIS)

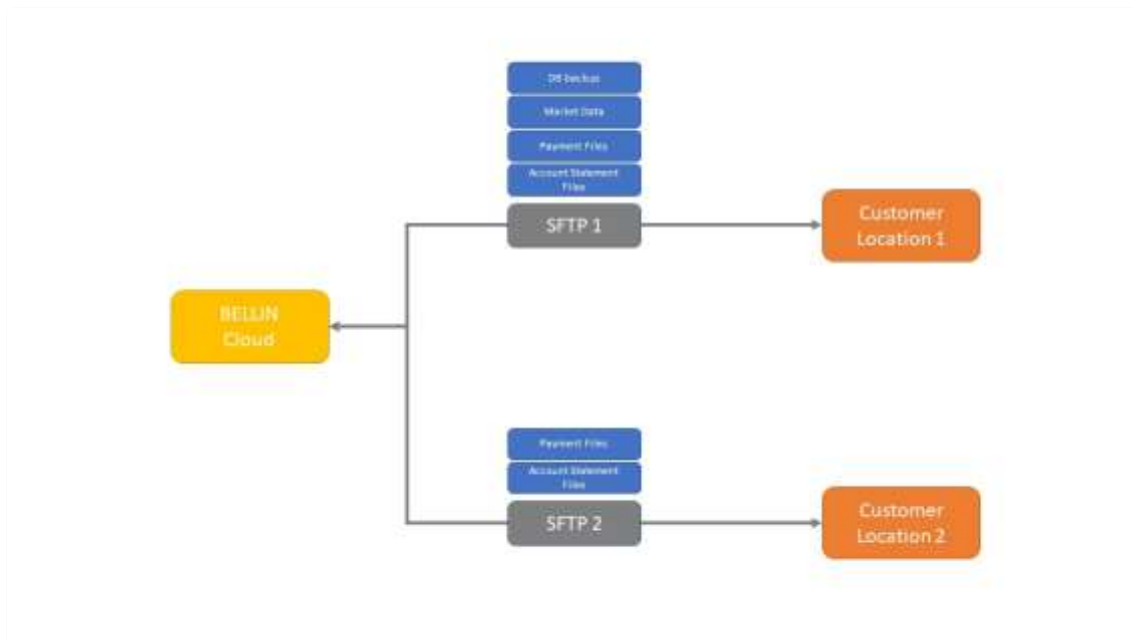
9.4.1 Datenaustausch über Netzwerke hinweg

Es kann notwendig werden, dass Daten zwischen dem Kundennetzwerk und dem BELLIN-Netzwerk auszutauschen sind. Dies gilt vor allem für Kontoauszüge und Zahlungsdateien, kann aber auch andere Daten betreffen, die eine automatische Verarbeitung erfordern. BELLIN bietet zu diesem Zweck je nach Datenrichtung mehrere Alternativen und Dienstleistungen an. Es ist sowohl eine manuelle, als auch eine automatische Verarbeitung der übertragenen Daten möglich.

Die folgenden Richtungen für die automatische Übertragung und die zugehörigen Übertragungshäufigkeiten sind verfügbar:

Service Name (Business Topic)	Direction		Maximum Frequency
	BELLIN -> Customer	Customer -> BELLIN	
Database backup	X	N/A	1 x per day
Account statement files	X	X	Every 15 minutes
Market data files	X	N/A (enthalten im separaten Service)	Every 15 minutes
Payment files	N/A	X	Every 5 minutes
Planning data for Cash and Planning	X	X	Every 15 minutes
Accounting data files	X	X	Every 15 minutes
Netting data files	X	X	Every 15 minutes

Einige Dienste ermöglichen mehrere Übertragungsaufträge, die für beide Richtungen innerhalb des gleichen Dienstes aufgesetzt werden können. Zusätzlich zu den oben genannten Business Topics bedingt jedoch auch die Notwendigkeit eines weiteren SFTP Kanals (z.B. zwei FTP Clients auf Seiten des Kunden) einen weiteren Data-Feed-Service. Dies kann nicht über den gleichen Dienst laufen. Die folgende Grafik stellt dies dar:



Der SFTP-Server befindet sich standardmäßig in der BELLIN Cloud, während auf Kundenseite ein SFTP-Client verwendet wird. Bei abweichenden Konfigurationen ist vorab ein Scoping erforderlich.

9.4.2 BELLIN Client Transport

9.4.2.1 Zusammenfassung

Der BELLIN Client Transport (BCT) ist ein spezialisierter SFTP Client, der im Kunden-Netzwerk installiert werden kann. Kunden, die diesen Service nutzen haben sichergestellt, dass die automatisch in ihrem Netzwerk generierten Dateien (z.B. Zahlungsverkehrsdateien aus dem ERP System) ohne manipuliert werden zu können, direct zu BELLINs Systemen gesandt werden. Die gesendeten Dateien können verschlüsselt abgelegt werden. BCT kann auch Ordner auf dem BELLIN SFTP Server auf dort anhängige Dateien überprüfen, um sie automatisch herunterzuladen (und optional automatisch zu entschlüsseln).

9.4.2.2 Details

BCT kombiniert drei Utilities in ein einziges, leicht zu installierendes Paket.

- SFTP Client
- Ordner Monitoring – ein Event-basierter Datei-Monitoring Windows Service. Dieser Service überwacht jeden Ordner auf dem Computer auf dem er installiert ist und wenn eine Datei in den Ordner abgelegt wird, wird diese automatisch ins BELLIN Netzwerk zur weiteren Bearbeitung durch den BIS gesendet.
- Verschlüsselung – Durch Verwendung eines Wizards können Kunden mit BELLIN Schlüssel austauschen. Diese Schlüssel sind verschlüsselte Dateien die den OpenPGP Standard verwenden. Gesendete Dateien können nur bei BELLIN oder mit dem kundeneigenen Schlüssel entschlüsselt werden.

9.5 SSO

9.5.1 BELLIN Cloud - Authentifizierung durch Dritte

In Zusammenarbeit mit einem Drittanbieter (derzeit PingIdentity) bietet BELLIN die Single Sign-On-Technologie (SSO) an. Es werden mehrere Authentifizierungsmethoden unterstützt. Eine lizenzierbare Komponente wird in tm5 zur Verfügung gestellt, wenn diese Option gewählt wird. Diese Komponente ermöglicht

die Verbindung zum Portal des Authentifizierungsdienstleisters. Der Nutzer kann wählen, ob er SSO ausschließlich oder zusätzlich zum regulären Login über Benutzername und Passwort nutzen möchte. Die monatlichen Kosten hängen von der Anzahl der Benutzer ab.

9.6 Tokens (Zwei-Faktor-Authentifizierung/2FA)

9.6.1 Allgemeine Informationen

Die Zwei-Faktor-Authentifizierung mit Token stellt eine zusätzliche Sicherheitsstufe in tm5 dar. Bei regulären Passwörtern besteht die Gefahr, dass diese abgegriffen werden, z.B. durch sog. „Schulter-Surfen“ (das Ausspähen von Passwörtern), Keylogging (Tastenaufzeichnung) oder wenn ein Benutzer sein Passwort aufschreibt. Bei der Zwei-Faktor-Authentifizierung müssen Benutzer zusätzlich zu ihrem regulären Passwort ein Einmalpasswort eingeben. Dieses Einmalpasswort wird über einen Hardware-Token generiert.

9.6.2 Die Tokens

Wir nutzen die bewährte Gemalto SafeNet OTP 110-Technologie für unsere Hardware-Tokens. Bei jeder Nutzung wird ein neues Einmalpasswort generiert, das nicht gefälscht oder zweimal verwendet werden kann.

Der Hardware-Token ist mit einer Batterie ausgestattet, die je nach Nutzungshäufigkeit eine Lebensdauer von fünf Jahren besitzt.



9.6.3 Nutzung

Einmalpasswörter können bei der Anmeldung im System und/oder bei der Freigabe von Zahlungen eingesetzt und für bestimmte Benutzer aktiviert werden.

Die Aktivierung erfolgt in den Stammdaten der jeweiligen Benutzer. In den Benutzereinstellungen in tm5 kann aktiviert

werden, dass 2FA bei der Anmeldung in tm5 oder zur Zahlungsfreigabe genutzt wird. Hierzu muss jeweils eine Checkbox aktiviert werden. Indem die Nutzung auf Benutzerebene festgelegt wird, kann 2FA nur für bestimmte Benutzer freigegeben werden, z.B. Power-Nutzer (Administratoren) oder Zahlungsverkehrsnutzer. Zudem können Administratoren so 2FA vorübergehend deaktivieren, wenn ein Benutzer seinen Token verloren hat, aber dringend eine Zahlung freigeben muss.

Benutzer, bei denen „Erforderlich für 2FA Anmeldung“ in den Benutzereinstellungen aktiviert wurde, geben wie üblich ihren Benutzernamen und ihr Passwort ein, gefolgt von dem Token-Einmalpasswort, das im Feld „Passcode“ eingegeben wird. Benutzer ohne Token geben ihren Benutzernamen und ihr Passwort ein und lassen das Feld „Passcode“ leer.

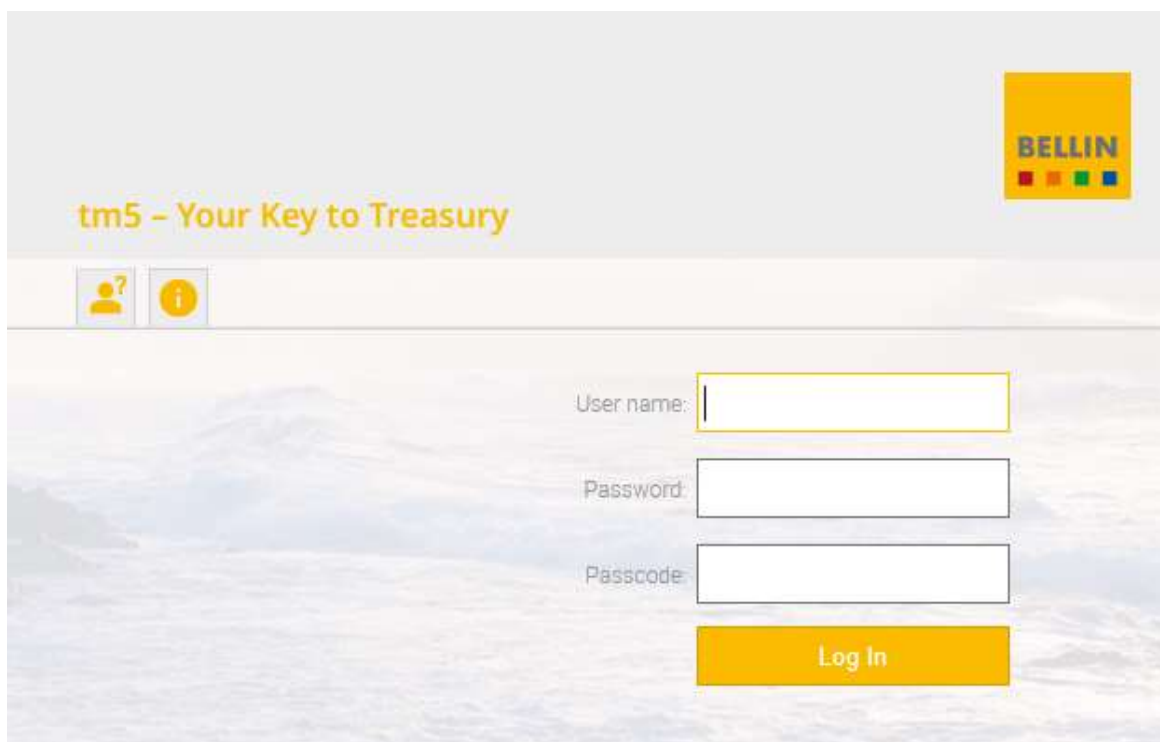
Sicherheitseinstellungen

Token-ID

Erforderlich für 2FA Anmeldung

Erforderlich für 2FA Zahlungsfreigabe

Import Formateinstellungen



tm5 - Your Key to Treasury

User name:

Password:

Passcode:

Log In

Benutzer, bei denen „Erforderlich für 2FA Zahlungsfreigabe“ in den Benutzereinstellungen aktiviert wurde, müssen den Passcode auf der Freigabeseite direkt unterhalb des Freigabepasswortes eingeben. Ohne Token kann der Benutzer Zahlungen nicht freigeben.

	Auth. Level	Payment Method	Status	Client	Account
1	E on Bank Account	Payment	<input checked="" type="checkbox"/>	TWAG	TWAG-DEF-EUR
2	E on Bank Account	Payment	<input checked="" type="checkbox"/>	TWAG	TWAG-DEF-EUR
3	E on Bank Account	Payment	<input checked="" type="checkbox"/>	TWAG	TWAG-DEF-EUR
4	F on Bank Account	Bulk Direct Debit	<input checked="" type="checkbox"/>	TWAG	TWAG-DEF-EUR
2	E on Bank Account	Payment	<input checked="" type="checkbox"/>	TWAG	TWAG-DEF-EUR
2	E on Bank Account	Bulk Payment	<input checked="" type="checkbox"/>	TWAG	TWAG-DEF-EUR
	Approval Password:	<input type="password"/>			
	Passcode:	<input type="password"/>			

9.6.4 Token Ersatz

Der SafeNetOTP 110 Token hat eine Lebenszeitgarantie und ist Bestandteil des Services, einschließlich kostenfreiem Ersatz (exkl. Versand an BELLIN). Die Token laufen nie ab.

9.7 Anwendungssprachen

9.7.1 Sprachen mit vollständiger Wartung und Support

Die folgenden Sprachen sind im System im Standard enthalten und werden mit jedem Release aktualisiert:

- Deutsch
- Englisch

Die Hilfe und Release Dokumentationen sind in beiden Sprachen verfügbar und Kunden haben gemäß ihren Support-Services Zugang zum Support.

9.7.2 Sprachen ohne vollständigen Support

Die folgenden zusätzlichen Sprachen stehen auf Anfrage zur Verfügung

- Chinesisch
- Französisch
- Italienisch
- Japanisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Spanisch

System Updates dieser Sprachen werden kurz nach jedem Release verfügbar. Hilfe und Release Dokumentationen sowie Support stehen in diesen Sprachen jedoch nicht zur Verfügung.